Inhalt

Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.20 1
Neue Funktion zum Anpassen der Pegel der Line-Eingänge 2
Neue Funktion zum Umbenennen von Takes 2
Neue Funktion zum Starten/Unterbrechen der Aufnahme mittels Timecode 2
Neues Einblendfenster 2
Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.10 3
Gespiegelte Aufnahme 3
Aufnahmezeit bei gespiegelter Aufnahme 5
SLATE-Funktion kann nun fest eingeschaltet werden 6
Anzeige des Timecodes am Takeende 6
Neue Displaymeldungen unter Firmware-Version 1.10 6
Die folgenden Displaymeldungen wurden geändert 6
Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.04 7
Dekodierung von Mikrofonsignalen im MS-Format (Mitte/Seite-Stereofonie) 7
Gruppierung von Eingangspegelreglern 8
Stummschaltung mithilfe der Eingangspegelregler 8
Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.02 9
Änderung des Ausdrucks „Szene“ in „Ordner“ 9
Neue Anzeigen für Projektnummer, Ordnernummer und Takenummer 9
Neue Schaltfläche zum Einfügen des Datums 10
Neue Funktion zum Ändern der Takekennung 10
Auswahl eines Ordners für Mono-Aufnahmedateien 11
Geänderte Datei-/Ordnerstruktur 11
Einschränkungen bei der Aufnahme 12
Änderung des Standard-Referenzpegels 12

Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.20

Mit der Version 1.20 der Firmware stehen Ihnen nun zusätzlich die folgenden Funktionen zur Verfügung

- Der Recorder bietet nun die Möglichkeit, mit den Eingangspegelreglern auch die Pegel der Lineeingänge anzupassen. (Eine genauere Beschreibung folgt weiter unten.)
- Takenamen können nun geändert werden. (Eine genauere Beschreibung folgt weiter unten.)
- Der Recorder bietet nun die Möglichkeit abhängig vom Zustand des eingehenden Timecodes, Aufnahmen automatisch zu starten und zu unterbrechen. (Eine genauere Beschreibung folgt weiter unten.)
- Sie können nun das **DATA**-Rad drücken, um die Eingangspegel-Einstellungen der **MIC/LINE**-Eingänge kurzzeitig neben den Pegelanzeigen einzublenden. Dies ist möglich auf der Hauptseite, auf der Registerkarte REC TRACKS der REC SETUP-Seite, auf der CHANNEL SETUP-Seite oder auf der METER SETUP-Seite.
- Die Optionen EDIT NEXT TAKE PREFIX (Präfix des nächsten Takes bearbeiten) und EDIT NEXT TAKE NAME (Name des nächsten Takes bearbeiten) wurden dem Bereich Function Key Assign auf der REMOTE SETUP-Seite hinzugefügt.
- Auf Seiten für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern können Sie nun Umschalt- und Rückschritt-Taste auf einer angeschlossenen Computertastatur drücken, um alle Zeichen im Eingabefeld zu löschen. (Die zuvor vorhandene Möglichkeit, Ziffern in einem Eingabefeld durch Drücken der Esc-Taste auf Null zurückzusetzen, gibt es nicht mehr.)
- Mit den Tasten ↑/↓ einer angeschlossenen Computertastatur bewegen Sie nun den Cursor auf Eingabeseiten zum Anfang/Ende einer Zeile.
- Die Esc-Taste auf einer angeschlossenen Computertastatur hat nun die gleiche Funktion wie die **EXIT/CANCEL**-Taste des Recorders.
- Die Funktionstasten F1–F4 auf einer angeschlossenen Computertastatur haben nun die gleiche Funktion wie die Tasten **F1**–**F4** des Recorders.
- Die Funktionstasten F5–F11 auf einer angeschlossenen Computertastatur haben nun die gleiche Funktion wie folgende Tasten des Recorders:

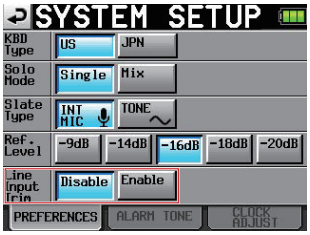
Tastenzuordnung einer angeschlossenen Computertastatur

Taste	Funktion
F1	Entspricht der F1-Taste auf dem Recorder. (Die Belegung der Funktionstasten nehmen Sie auf der Registerkarte RC-F82 der REMOTE SETUP-Seite auf dem HS-P82 vor.)
F2	Entspricht der F2-Taste auf dem Recorder. (Die Belegung der Funktionstasten nehmen Sie auf der Registerkarte RC-F82 der REMOTE SETUP-Seite auf dem HS-P82 vor.)
F3	Entspricht der F3-Taste auf dem Recorder. (Die Belegung der Funktionstasten nehmen Sie auf der Registerkarte RC-F82 der REMOTE SETUP-Seite auf dem HS-P82 vor.)
F4	Entspricht der F4-Taste auf dem Recorder. (Die Belegung der Funktionstasten nehmen Sie auf der Registerkarte RC-F82 der REMOTE SETUP-Seite auf dem HS-P82 vor.)
F5	Sprung zurück
F5 (gedrückt halten)	Schneller Rücklauf
F6	Sprung vorwärts
F6 (gedrückt halten)	Schneller Vorlauf
F7	Stopp
F8	Wiedergabe
F9	Pause
F10	Aufnahme
F11	Marke setzen
Umschalt + F5	Vorhergehende Marke aufsuchen
Umschalt + F6	Nächste Marke aufsuchen
Umschalt + F7	Retake-Funktion (Aufnahme wiederholen)
Umschalt + F8	Schnell zurückspringen (CALL)

Neue Funktion zum Anpassen der Pegel der Line-Eingänge

Der Recorder bietet nun die Möglichkeit, mit den Eingangspegelreglern auch die Pegel der Lineeingänge anzupassen.

Zu diesem Zweck enthält nun die Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite das Element Line Input Trim. Wenn Sie hier Enable (Aktivieren) wählen, wirken die Eingangspegelregler auf die Lineeingänge. Der Einstellbereich beträgt –20.0 dB bis +20.0 dB. Zudem gibt es die Option MUTE (stumm).



Anmerkung

- *Wie auch beim Anpassen der Mikrofonpegel erscheint im Feld für die Kanalbezeichnung unterhalb der Pegelanzeige eine Zeit lang der gewählte Verstärkungswert, sobald Sie Änderungen vornehmen*
- *Wenn als Eingangsquelle (INPUT SOURCE) ein Digitaleingang ausgewählt ist, kann der Eingangspegel nicht angepasst werden.*

Neue Funktion zum Umbenennen von Takes

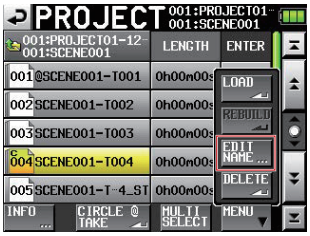
Takenamen können nun geändert werden.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 **Wählen Sie den Take, den Sie umbenennen möchten, auf der Takeauswahlseite aus.**

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU der Takeauswahlseite.**

Das Aufklappmenü erscheint (hier gibt es nun die Option EDIT NAME, in der Abbildung unten rot markiert).



3 **Tippen Sie auf EDIT NAME.**

Die TAKE NAME-Seite erscheint, auf der Sie den Takenamen ändern können.

Anmerkung

Wenn mehrere Takes ausgewählt sind, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

4 **Ändern Sie den Namen nach Ihren Wünschen.**

5 **Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.**

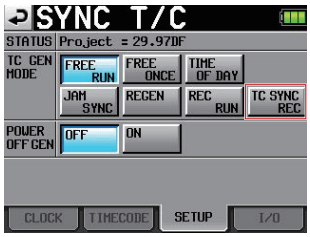
Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

Neue Funktion zum Starten/Unterbrechen der Aufnahme mittels Timecode

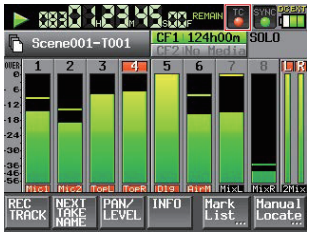
Der Recorder bietet nun die Möglichkeit abhängig vom Zustand des eingehenden Timecodes, Aufnahmen automatisch zu starten und zu unterbrechen.

- Zu diesem Zweck enthält nun der Bereich TC GEN MODE auf der Registerkarte SETUP der TC/SYNC-Seite die Schaltfläche TC SYNC REC.

  Wenn diese Funktion aktiviert ist, beginnt die Aufnahme, sobald sich der Recorder mit eingehendem Timecode synchronisiert hat. Geht die Timecodesynchronisation verloren, wird die Aufnahme unterbrochen.



- Bei aktivierter TC SYNC REC-Funktion erhält das TC-Symbol auf der Hauptseite folgendes Aussehen:



	TC SYNC REC aktiviert		TC SYNC REC nicht aktiviert	
Synchron		stetig rot		stetig grün
Nicht synchron		rot blinkend		grau

Wichtig

Nutzen Sie für den Timecode die gleiche Framerate wie für das Projekt.

Neues Einblendfenster

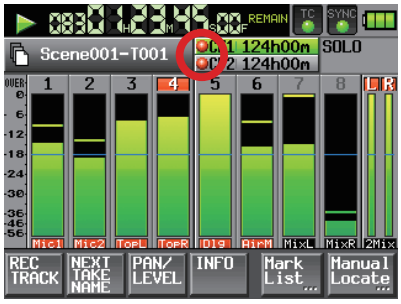
Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Writing Mark Info...	Informationen zu Marken werden gespeichert.	Die Meldung erscheint, wenn Sie während der Wiedergabe einer 1 Gigabyte großen oder größeren Datei eine Marke setzen und dann die Wiedergabe stoppen.

Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.10

Gespiegelte Aufnahme

Der Recorder bietet nun die Möglichkeit, eine Aufnahme auf der zweiten CF-Karte zu spiegeln, also auf beiden Karten parallel aufzunehmen.

Damit diese Einstellung auf dem Display leicht zu erkennen ist, wurden den Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit auf der Hauptseite neue Symbole hinzugefügt. Diese Symbole geben Aufschluss darüber, ob die Aufnahme auf der jeweiligen Karte möglich ist oder nicht.



Hauptseite während der Wiedergabe

■ Bedeutung des Symbols

Aufnehmen ist möglich — Aufnehmen ist nicht möglich

Karte ist nicht bereit

■ Beispiel:

In der Einstellung `Single`

Während der Aufnahme	Wenn nicht aufgenommen wird	Wenn die Aufnahme nicht möglich ist
CF1 124h00m CF2 No Media	CF1 124h00m CF2 No Media	CF1 000h00m CF2 No Media

In der Einstellung `Mirror`

Während der Aufnahme	Wenn nicht aufgenommen wird
CF1 124h00m CF2 124h00m	CF1 124h00m CF2 124h00m

In der Einstellung `Mirror`, wenn die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist

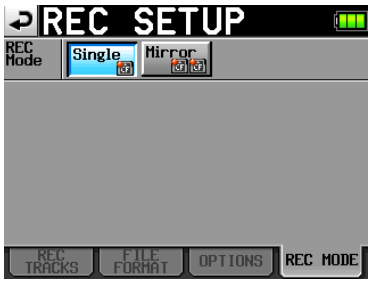
Während der Aufnahme	Wenn nicht aufgenommen wird	Wenn die Aufnahme nicht möglich ist
CF1 124h00m CF2 No Media	CF1 124h00m CF2 No Media	CF1 000h00m CF2 No Media

Einstellungen für die gespiegelte Aufnahme

Der `REC SETUP`-Seite wurde eine `REC MODE`-Seite hinzugefügt. Diese Seite verfügt über den Eintrag `REC Mode` mit zwei Schaltflächen:

`Single`: Die Aufnahme ist nur auf der aktuell ausgewählten CF-Karte möglich (Voreinstellung).

`Mirror`: Die Aufnahme ist auf beiden CF-Karten gleichzeitig möglich.



Wichtig

Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt, kann nur auf einer Karte aufgenommen werden (`REC Mode` > `Single`), und die Einstellung kann nicht geändert werden.

■ Darstellung der Schaltflächen

In der Einstellung `Single`:

In der Einstellung Mirror:

In der Einstellung `Mirror`, wenn die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist:

1) Bedingungen, unter denen die Aufnahme nicht möglich ist
   - Auf der aktuellen Karte steht kein freier Speicherplatz mehr zur Verfügung
   - Es befindet sich keine Karte im aktuell ausgewählten Kartenschacht
   - Die aktuelle Karte wird nicht unterstützt (PIO-Modus)
   - Die Formatierung der aktuellen Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32)
   - Wenn eine der Karten einen Take mit dem auf der `NEXT TAKE NAME`-Seite festgelegten Namen und der Nummer 999 enthält (im Bereich für die Anzeige der Takenummer auf der Hauptseite oder `NEXT TAKE NAME`-Seite erscheinen nur Striche)
   - Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern im jeweils aktuellen Ordner beider Karten ist erreicht (im Feld für die Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit der jeweiligen Karte wird `Rec Limit` angezeigt)

2) Bedingungen, unter denen die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist
   - Auf der gerade nicht ausgewählten Karte ist kein freier Speicherplatz vorhanden

- Im gerade nicht ausgewählten Kartenschacht ist keine Karte eingelegt
- Die gerade nicht ausgewählte Karte wird nicht unterstützt
- Die Formatierung der gerade nicht ausgewählten Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32)
- Eine der beiden Karten ist nicht UDMA-kompatibel
- Eine der beiden Karten wurde nicht mit dem HS-P82 formatiert (die Clustergröße entspricht nicht dem für diesen Recorder erforderlichen Wert)
- Sobald eine der oben genannten Bedingungen zutrifft, ist eine gespiegelte Aufnahme nicht möglich. Die Aufnahme erfolgt stattdessen nur auf der aktuellen Karte.

Anmerkung

- *Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (Mirror), geschieht Folgendes: Auf der gerade nicht ausgewählten Karte wird ein Projektordner erstellt, der dem aktuellen Projektordner der aktuell ausgewählten Karte entspricht. Sobald Sie mit der gespiegelten Aufnahme beginnen, werden die Takes mit den gleichen Namen in beiden Projektordnern der beiden CF-Karten aufgezeichnet.*
- *Wenn Sie die Aufnahme wiederholen, wird nur der Take auf der aktuellen Karte gelöscht. Der Take auf der anderen Karte bleibt erhalten.*
- *Wenn die Aufnahme auf der aktuellen Karte nicht möglich ist, findet keine Aufnahme statt.*
- *Wenn die Laufzeitanzeige auf die insgesamt verbleibende Aufnahmezeit eingestellt ist (TOTAL REMAIN), wird der geringere Wert der beiden Karten angezeigt. Sobald während der Aufnahme eine der beiden Karten voll ist, wird die auf der noch verfügbaren CF-Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.*

Meldungen der gespiegelten Aufnahme

- Wenn Sie als Aufnahmemodus Mirror wählen, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint eine der folgenden Meldungen:

1 Wenn die Aufnahme auf einer der beiden Karten nicht möglich ist

2 Wenn eine der beiden Karten nicht UDMA-kompatibel ist

3 Wenn eine der beiden Karten nicht mit diesem Recorder formatiert wurde

- Wenn Sie Mirror ausgewählt haben, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint beim Starten der Aufnahme eine der folgenden Meldungen:

1 Wenn die gespiegelte Aufnahme aus einem anderen Grund als 2 oder 3 unten nicht möglich ist

2 Wenn eine der beiden Karten nicht UDMA-kompatibel ist

3 Wenn eine der beiden Karten nicht mit diesem Recorder formatiert wurde

- Wenn während der gespiegelten Aufnahme eine der beiden Karten voll ist oder ein Fehler auftritt, stoppt die Aufnahme auf der entsprechenden Karte. Auf der verbleibenden Karte wird die Aufnahme in einer neuen Datei fortgesetzt. Wenn dies geschieht, erscheint erscheint eine der folgenden Meldungen und die Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit nehmen folgendes Aussehen an:

1 Wenn eine der beiden Karten voll ist

Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweilgen Karte

2 Wenn auf einer der Karten ein Fehler auftritt

Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweilgen Karte

Aufnahmezeit bei gespiegelter Aufnahme

Da die gespiegelte Aufnahme eine hohe Prozessorauslastung zur Folge hat, kann der Recorder nicht den gesamten verfügbaren Speicherplatz auf der Karte ausnutzen. Aus diesem Grund ist die mögliche Aufnahmezeit verglichen mit einer normalen Aufnahme kürzer. Die Prozessorauslastung steigt außerdem mit der Zahl der aufgenommenen Takes. Dadurch verküzt sich die Aufnahmezeit weiter, wenn Sie Monodateien anstelle von Mehrspurdateien erstellen.

Aufnahmezeit bei normaler Aufnahme

Dateiformat und Anzahl der Spuren	Speicherkapazität der CF-Karte(n)		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	3:08	6:17	12:35
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:30	5:02	10:04
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	2:53	5:46	11:34
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:18	4:37	9:15
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	2:05	4:11	8:23
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:40	3:21	6:42
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	1:55	3:51	7:42
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:32	3:04	6:10
24 Bit, 88,2 kHz, 8 Spuren	1:02	2:05	4:11
24 Bit, 96 kHz, 8 Spuren	0:57	1:55	3:51
24 Bit, 176,4 kHz, 4 Spuren	1:02	2:05	4:11
24 Bit, 192 kHz, 4 Spuren	0:57	1:55	3:51

Aufnahmezeit bei gespiegelter Aufnahme (Monodateien)

Dateiformat und Anzahl der Spuren	Speicherkapazität der CF-Karte(n)		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	3:04	6:13	12:30
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:26	4:57	10:00
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	2:49	5:42	11:29
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:14	4:33	9:11
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	2:02	4:08	8:20
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:37	3:18	6:40
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	1:52	3:48	7:39
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:29	3:02	6:07

Aufnahmezeit bei gespiegelter Aufnahme (Mehrspurdateien)

Dateiformat und Anzahl der Spuren	Speicherkapazität der CF-Karte(n)		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	3:08	6:17	12:35
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:30	5:01	10:03
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	2:53	5:46	11:34
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2:18	4:37	9:14
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	2:05	4:11	8:23
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:40	3:21	6:42
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	1:55	3:51	7:42
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1:32	3:04	6:09

- Die angegebenen Zeiten (Minuten:Stunden) sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht für eine ununterbrochene Aufnahme zur Verfügung. Sie geben die insgesamt auf der jeweiligen Karte verfügbare Aufnahmezeit wieder.
- Für die gespiegelte Aufnahme stehen die Abtastraten 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz und 192 kHz nicht zur Verfügung.

SLATE-Funktion kann nun fest eingeschaltet werden

Das Aufzeichnen von Pegeltönen oder Sprachnotizen war zuvor nur bei gedrückt gehaltener **SLATE**-Taste möglich. Wenn Sie nun die **SHIFT**-Taste gedrückt halten und dann die **SLATE**-Taste drücken, ist die Aufnahme von Pegeltönen oder Sprachnotizen so lange möglich, bis Sie die Funktion wieder ausschalten.

Wichtig

Diese Möglichkeit steht Ihnen nicht auf der Fadereinheit RC-F82 zur Verfügung.

Anzeige des Timecodes am Takeende

Im Informationsfenster für den aktuellen Take wird nun auch die Timecodezeit des Takeendes (END T/C) angezeigt.

Neue Displaymeldungen unter Firmware-Version 1.10

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot Change Now Fixed in current Fs.	Die aktuelle Abtastrate kann nicht geändert werden.	
CF1 Media Full. CF1:Stopped. CF2:still RECORDING.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF1 wurde gestoppt, weil nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Die Aufnahme auf der anderen Karte (CF2) wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde.
CF1 Record Error. CF1:Stopped. CF2:still RECORDING.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF1 wurde gestoppt, weil ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der anderen Karte (CF2) wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde.
CF2 Media Full. CF1:still RECORDING. CF2:Stopped.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF2 wurde gestoppt, weil nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Die Aufnahme auf der anderen Karte (CF1) wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde.
CF2 Record Error. CF1:still RECORDING. CF2:Stopped.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF2 wurde gestoppt, weil ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der anderen Karte (CF1) wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde.
Initializing ...	Die Karte wird initialisiert.	
Mirror REC is not available. (CFn is not available)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil die Karte nicht verwendet werden kann.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde. n = 1 oder 2
Mirror REC is not available. CFn formatting not optimal for Recording.	Die Karte wurde nicht auf diesem Recorder formatiert. Deshalb ist eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert. Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich. Formatieren Sie die Karte mithilfe dieses Recorders, um sie nutzen zu können.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde. n = 1 oder 2
Mirror REC is not available. CFn not recommended type for Recording. (not UltraDMA)	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders. Deshalb ist eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert. Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich.	Diese Meldung erscheint nur, wenn als Aufnahmemodus die Einstellung Mirror gewählt wurde. n = 1 oder 2

Die folgenden Displaymeldungen wurden geändert:

Vormalige Meldung	Neue Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
CFn not recommended format for Recording/Playing.	CFn formatting not optimal for Recording/Search.	Die Karte wurde nicht auf diesem Recorder formatiert. Deshalb ist eine fehlerfreie Aufnahme/Suche nicht garantiert. Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich. Formatieren Sie die Karte mithilfe dieses Recorders, um sie nutzen zu können.	n = 1 oder 2 Die Meldung erscheint, wenn die Clustergröße auf der Karte kleiner ist als für diesen Recorder vorgegeben.
CFn not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	CFn not recommended type for Recording/Search. (not UltraDMA)	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders. Deshalb ist eine fehlerfreie Aufnahme/Suche nicht garantiert.	n = 1 oder 2

Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.04

Dekodierung von Mikrofonsignalen im MS-Format (Mitte/Seite-Stereofonie)

Der Recorder ist nun in der Lage, Signale von MS-Mikrofonen zu dekodieren. Neben dem Dekodieren während der Aufnahme bietet der Recorder auch die Möglichkeit, die Signale direkt aufzeichnen und erst bei der Wiedergabe zu dekodieren.

■ Einstellungen für die MS-Dekodierung vornehmen

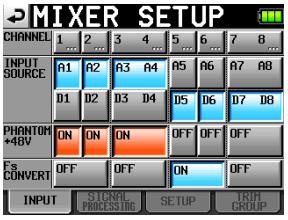
Die Einstellungen für die MS-Dekodierung nehmen Sie auf der Registerkarte SETUP auf der MIXER SETUP-Seite vor.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

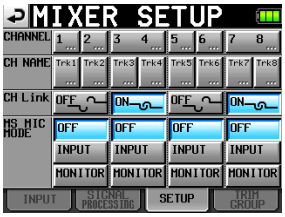
Die MENU-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MIXER SETUP.

Die MIXER SETUP-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf die Registerkarte SETUP.



4 Wählen Sie auf dieser Seite unter MS MIC MODE die Dekodierungsmethode bei der Verwendung von MS-Mikrofonen. Die Einstellung kann für jedes Kanalpaar (1-2, 3-4, 5-6 und 7-8) separat vorgenommen werden.

OFF (Aus, Voreinstellung): Aufnahme und Wiedergabe erfolgen wie gewohnt ohne MS-Dekodierung.

INPUT: Wählen Sie diese Einstellung, um während der Aufnahme zu dekodieren. Die Wiedergabe erfolgt ohne Dekodierung.

MONITOR: Wählen Sie diese Einstellung, um während einer Aufnahme ohne Dekodierung das Signal dekodiert abzuhören. Nutzen Sie diese Einstellung auch, wenn Sie Takes wiedergeben, die mit einem MS-Mikrofon ohne Dekodierung aufgenommen wurden.

Wichtig

- *Wenn Sie hier INPUT oder MONITOR wählen, wird zudem das betroffene Kanalpaar automatisch gekoppelt (die Schaltfläche CH LINK färbt sich blau). Beim Ausschalten der MS-Dekodierung (OFF) wird das Kanalpaar jedoch nicht automatisch getrennt. Ist für ein Kanalpaar INPUT oder MONITOR gewählt, und Sie tippen auf die entsprechende Schaltfläche CH LINK, um die Kopplung aufzuheben, wird auch die MS-Dekodierung ausgeschaltet (OFF).*
- *Während der Aufnahme oder Wiedergabe kann die Einstellung für die MS-Dekodierung nicht geändert werden. Stoppen Sie den Audiotransport, um die Einstellung zu ändern.*

■ Ein MS-Mikrofon anschließen

Wenn Sie die MS-Dekodierung des Recorders nutzen wollen, verbinden Sie das Mittensignal mit dem ungeradzahligen und das Seitensignal mit dem geradzahligen Kanal eines Paars. Bei vertauschten Signalen ist die korrekte Dekodierung nicht möglich.

Verbinden Sie also beispielsweise das Mittensignal mit Kanal 3 und das Seitensignal mit Kanal 4.

■ Aufnahme mit MS-Dekodierung

1 Wählen Sie auf der Registerkarte SETUP unter MS MIC MODE für beide mit dem MS-Mikrofon verwendeten Kanäle die Einstellung INPUT.

2 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche PAN/LEVEL, um die Seite mit Panorama- und Pegelreglern aufzurufen.

Die PAN-Regler der Kanäle, für die als MS-Dekodiermethode INPUT gewählt wurde, sind zu Balancereglern für das MS-Signal geworden. Mit diesen können Sie nun die Breite des Stereofelds anpassen.

4 Tippen Sie auf den PAN-Regler des gewünschten MS-Kanalpaars, um ihn auszuwählen (sein Hintergrund wird weiß).

5 Ändern Sie den Wert mit dem Rad im Bereich von 0 bis 100 (Voreinstellung: 0).

Mit der Einstellung 0 wird nur der Mittenkanal in die Stereodekodierung aufgenommen. Je größer der Wert, desto größer ist der Anteil des Seitenkanals im Stereosignal. Mit der Einstellung 100 schließlich ist nur noch der Seitenkanal enthalten.

Anmerkung

Die hier eingestellten Werte werden mit dem Projekt auch gespeichert, wenn Sie die MS-Dekodierung anschließend deaktivieren. Sobald Sie wieder INPUT wählen, werden die zuvor eingestellten Werte verwendet.

6 Tippen Sie auf den 2MixLVL-Regler des gewünschten MS-Kanalpaars, um den Ausgangspegel des Dekoders anzupassen.

7 Ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Tipp

Sie können die Balance und den Pegel eines MS-Kanalpaars auch auf der SETUP -Seite des entsprechenden Kanalpaars anpassen.

■ Aufnahme ohne MS-Dekodierung

Sie können das Mitten- und Seitensignal auch ohne Dekodierung aufnehmen und erst während der Wiedergabe dekodieren. Dabei wird das Signal über den Stereosummenbus ausgegeben.

1 **Um ohne Dekodierung aufzunehmen, wählen Sie als MS-Dekodierungsmethode OFF oder MONITOR.**

In der Einstellung MONITOR können Sie das Signal bereits während der kodierten Aufnahme dekodiert abhören.

2 **Passen Sie die Balance und den Pegel des MS-Signals auf die gleiche Weise wie bei einer dekodierten Aufnahme an. Die Aufnahme ist jedoch nicht dekodiert.**

Gruppierung von Eingangspegelreglern

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Eingangspegel einer Gruppe von Kanälen zur gleichen Zeit mit einem einzigen Regler ändern. Dabei legen Sie für jede Gruppe einen Kanal als Master und weitere Kanäle als Slaves fest. Bis zu vier Gruppen mit unterschiedlichen Kanalkombinationen sind möglich.

Wichtig

- *Den Eingangspegel der Gruppe können Sie nur mit dem Eingangspegelregler des festgelegten Masterkanals einstellen. Die Eingangspegelregler der Slavekanäle sind ohne Funktion.*
- *Gruppenmaster ist immer der Kanal, der einer Gruppe zuerst zugewiesen wird. Der Master kann später nicht mehr geändert werden. Wenn Sie einen anderen Kanal als Master festlegen wollen, heben Sie zunächst die Gruppe auf.*
- *Jeder beliebige Kanal kann Master sein. Alle übrigen Kanäle können Slaves sein, auch wenn sie nicht aufeinander folgen, wie im Beispiel unten.*
- *Ein Kanal kann immer nur einer Gruppe angehören. Er wird immer der zuletzt gewählten Gruppe zugewiesen.*

■ Eingangspegelgruppen bilden

1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**

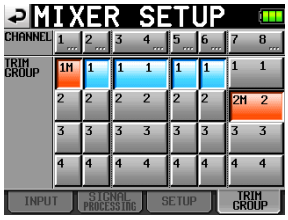
Die MENU-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche MIXER SETUP.**

Die MIXER SETUP-Seite erscheint.

3 **Tippen Sie auf die Registerkarte TRIM GROUP.**

Die folgende Seite erscheint:



Hier finden Sie für jeden Kanal vier Tasten, die mit 1 bis 4 beschriftet sind und dazu dienen, den Kanal der entsprechenden Gruppe zuzuweisen. In diesem Beispiel wollen wir Kanal 1 als Master und die Kanäle 2-6 als Slaves der Gruppe 1 festlegen.

4 **Um den Master festzulegen, tippen Sie auf die mit 1 bezeichnete Schaltfläche unterhalb von Kanal 1 (CHANNEL 1 / TRIM GROUP 1).**

Neben der Ziffer erscheint der Buchstabe M für Master und die Schaltfläche färbt sich rot.

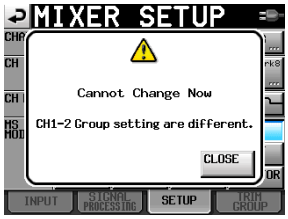
5 **Drücken Sie die Gruppen-Schaltflächen der Kanäle, die Slaves werden sollen.**

In diesem Beispiel also 2, 3-4, 5 und 6. Die Schaltflächen färben sich blau.

6 **Mithilfe des Eingangspegelreglers von Kanal 1 können Sie nun die Pegeleinstellung für alle gruppierten Kanäle (1-6) gemeinsam anpassen.**

Wichtig

- *Erreicht die Eingangspegeleinstellung eines der gruppierten Kanäle seinen Maximal- oder Minimalwert, hat das weitere Drehen des Reglers in die gleiche Richtung auch keine weitere Auswirkung auf die anderen Kanäle. Dadurch bleiben die unterschiedlichen Werte zwischen den einzelnen Kanälen erhalten.*
- *Es können nur Kanäle zu Paaren gekoppelt werden, die der gleichen oder keiner Gruppe angehören. Ist dies nicht der Fall, erscheint beim Tippen auf die Schaltfläche CH LINK der folgende Hinweis:*



Anmerkung

Für Nutzer der Fernbedienung RC-F82: Durch die oben beschriebene neue Funktion erhält auch der Bereich für die Belegung der Funktionstasten (Function Key Assign) auf der Registerkarte RC-F82 der REMOTE SETUP-Seite eine neue Auswahl mit der Bezeichnung MIXER (TRIM GROUP).

■ Eine Eingangspegelgruppe aufheben

1 **Um eine Gruppe aufzuheben, tippen Sie auf die Gruppen-Schaltfläche des Masterkanals (also die rote, mit einem M gekennzeichnete Schaltfläche).**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

2 **Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das Rad, um die Gruppe aufzuheben.**

Die Gruppe ist nun aufgehoben und alle Gruppen-Schaltflächen sind wieder grau.

Wenn Sie versuchen, einen Gruppenmaster einer anderen Gruppe zuzuweisen, erscheint ein Warnhinweis („Gruppe aufheben und neu zuweisen?“). Tippen Sie in diesem Fall auf OK oder drücken Sie auf das Rad, um die bestehende Gruppe aufzuheben und den Kanal zugleich der anderen Gruppe zuzuweisen.

Stummschaltung mithilfe der Eingangspegelregler

Wenn Sie den Eingangspegelregler eines Kanals auf den Minimalwert stellen, wird der Kanal nun stummgeschaltet, und zwar unabhängig vom eingestellten Referenzpegel. Ansonsten funktionieren die Eingangspegelregler wie gehabt.

Neue Funktionen mit Firmware-Version 1.02

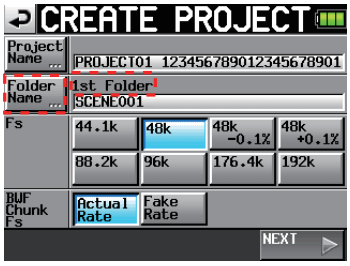
Änderung des Ausdrucks „Szene“ in „Ordner“

Bislang wurde die nächste Ebene innerhalb eines Projekts als „Szene“ bezeichnet. Da es mit der neuen Firmware aber möglich ist, die Namen von Takes nach der Aufnahme frei zu ändern, ist dieser Begriff nicht mehr geeignet.

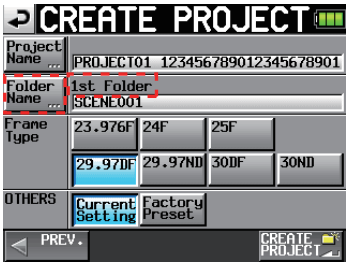
Aus diesem Grund wird das, was bisher eine Szene war, nun als Ordner bezeichnet. Die entsprechenden Elemente auf dem Display wurden ebenfalls entsprechend geändert. So gibt es jetzt beispielsweise die Schaltfläche `Folder Name` und die `FOLDER NAME`-Seite.

Die Standardbezeichnung für einen Ordner lautet jedoch nach wie vor `Scene` plus drei Ziffern.

- Schaltfläche `Folder Name` (zuvor `Scene Name`) und `1st Folder` (zuvor `1st Scene`)

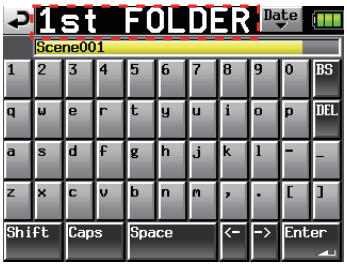


CREATE PROJECT-Seite 1



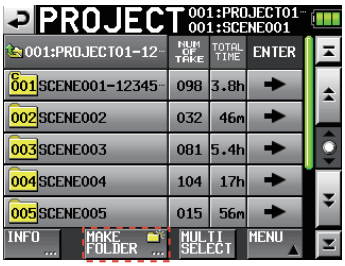
CREATE PROJECT-Seite 2

- `1st FOLDER`-Seite (zuvor `1st SCENE NAME`)



1st FOLDER-Seite Schaltfläche

- `MAKE FOLDER` (zuvor `MAKE SCENE`)

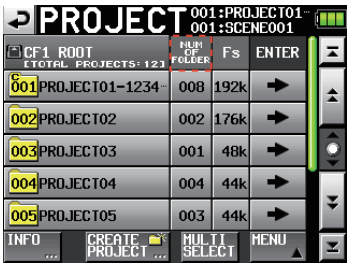


Seite für die Ordnerauswahl

- `MAKE FOLDER`-Seite (zuvor `MAKE SCENE`)

MAKE FOLDER-Seite

- `NUM OF FOLDER` (zuvor `NUM OF SCENE`)



Seite für die Projektauswahl

Darüber hinaus bitten wir Sie, beim Lesen des Benutzerhandbuchs den Begriff „Szene“ durch „Ordner“ zu ersetzen.

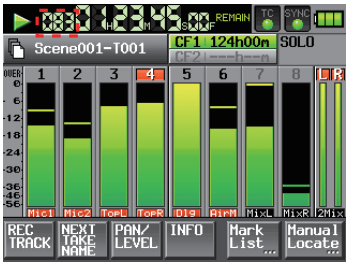
Neue Anzeigen für Projektnummer, Ordnernummer und Takenummer

Projekten, Ordnern und Takes wurden Nummern hinzugefügt, die nun angezeigt werden.

Projektnummern werden Projekten in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie auf dem Speichermedium abgelegt sind. Ordnernummern werden in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie innerhalb eines jeden Projekts erstellt werden. Takenummern werden in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie innerhalb eines Ordners gespeichert werden.

■ Anzeige der Takenummer auf der Hauptseite

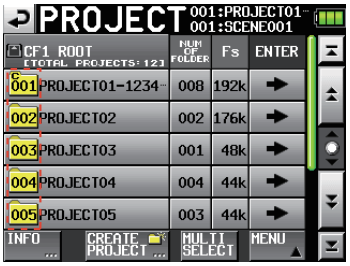
Die Takenummer wird nun links neben der Zeitanzeige dargestellt (siehe die Abbildung auf der folgenden Seite).



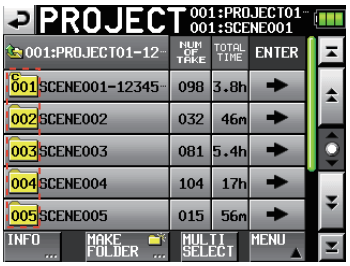
Hauptseite

■ Nummernanzeige auf den Seiten für die Projektauswahl, Ordnerauswahl und Takeauswahl angezeigt.

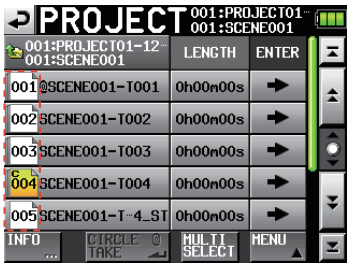
Die jeweiligen Nummern werden in der linken Spalte einer jeden Auswahlseite angezeigt.



Seite für die Projektauswahl



Seite für die Ordnerauswahl



Seite für die Takeauswahl

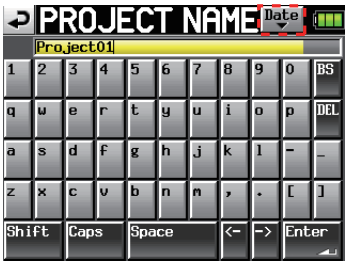
Neue Schaltfläche zum Einfügen des Datums

Eine Schaltfläche `Date` wurde Seiten hinzugefügt, auf denen beispielsweise Projektnamen bearbeitet werden können. Damit haben Sie die Möglichkeit, das Datum der internen Uhr als Namen einzufügen.

Die folgenden Seiten enthalten diese neue Schaltfläche:

- Die Seite zum Bearbeiten des Namens beim Erstellen eines neuen Projekts
- Die Seite zum Bearbeiten des ersten Ordners beim Erstellen eines neuen Projekts
- Die Seite zum Bearbeiten des Namens beim Erstellen eines neuen Ordners
- Die Seite zum nachträglichen Ändern des Projektnamens
- Die Seite zum Festlegen von eigenen Benennungen beim Bearbeiten des Namens für den nächsten Take

1 Um diese Schaltfläche zu nutzen, rufen Sie die gewünschte Seite für die Namensänderung auf (im Beispiel unten soll der Projektname geändert werden).



Seite für die Änderung des Projektnamens

2 Drücken Sie die Schaltfläche `Date`, um den Projektnamen durch das Datum aus der internen Uhr im Format JJJJ-MM-TT einzufügen.

Seite für die Änderung des Projektnamens

Anmerkung

- *Wenn der Projekt- oder Ordnername bereits vorhanden ist, wird automatisch ein Unterstrich gefolgt von einer frei verfügbaren Zahl angehängt.*
- *Nachdem Sie die Schaltfläche gedrückt und den Namen durch das Datum ersetzt haben, können Sie den Namen auf dieser Seite weiter bearbeiten. Der Name eines bereits erstellten Ordners kann dagegen nicht nachträglich geändert werden.*

Neue Funktion zum Ändern der Takekennung

Auf der Hauptseite gibt es nun eine Schaltfläche `NEXT TAKE NAME`. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Seite zum Ändern der Takekennung aufzurufen. Die hier vorgenommene Änderung wird auf den nächsten aufgenommenen Take angewendet.

■ Erste Hälfte der Takekennung

Die erste Hälfte der Takekennung kann entweder aus der selbst festgelegten Zeichenfolge (`UserWord`) oder aus dem Ordnernamen bestehen (`FolderName`).

Anmerkung

Die erste Hälfte der Takekennung lässt sich nur bei gestopptem Transport ändern.

- `UserWord`

  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, wenn die selbst festgelegte Zeichenfolge für die erste Hälfte der Takekennung verwendet werden soll. Um die Zeichenfolge zu ändern, tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT ....` (Entspricht der Seite zum Ändern des Projektnamens.)

- FolderName

  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, wenn der Ordnername für die erste Hälfte der Takekennung verwendet werden soll. Dies ist die Voreinstellung.

■ Zweite Hälfte der Takekennung

Die zweite Hälfte der Takekennung besteht aus einem Buchstaben des Alphabets und drei Ziffern. Um den Buchstaben zu ändern, tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT ... . Sie können auch die drei Ziffern ändern, und zwar mithilfe der Schaltflächen - und +. Die Funktionsweise ist identisch mit der NEXT TAKE-Funktion, die Sie über die REC TRACKS-Schaltfläche (⑪) aufrufen. (Siehe Kapitel „2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen“ im Referenzhandbuch.)

Anmerkung

- *Die Takekennung wird mit dem jeweiligen Projekt gespeichert. Wenn Sie also ein anderes Projekt aufrufen, wird die darin gespeicherte Takekennung verwendet.*
- *Die drei Ziffern der Takekennung können auch während der Aufnahme oder Wiedergabe geändert werden. Die erste Hälfte der Takekennung und der Buchstabe der zweiten Hälfte lassen sich dagegen nur bei gestopptem Transport ändern.*
- *Sofern Sie für die erste Hälfte oder den Buchstaben in der zweiten Hälfte der Takekennung unterschiedliche Zeichen verwenden, können Sie nun auch Takes erstellen, die die gleiche Ziffernfolge am Ende der Kennung aufweisen.*

Auswahl eines Ordners für Mono-Aufnahmedateien

Für den Aufnahmedateityp MONO können Sie nun zwischen zwei Arten von Ordnern für die Speicherung der Aufnahmedateien wählen. Die Voreinstellung ist SubFolder.

Anmerkung

In beiden Einstellungen werden für jeden Take innerhalb von Ordnern Unterordner erstellt, wo auch die Management-Dateien erzeugt werden.

■ SubFolder

In dieser Einstellung werden wie bereits zuvor für jeden Take innerhalb von Ordnern Unterordner erstellt, in denen dann die Audiodateien gespeichert werden.

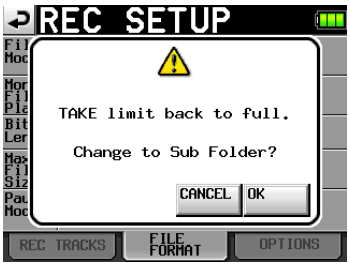
■ Folder

In dieser Einstellung werden die Audiodateien direkt im betreffenden Ordner gespeichert.

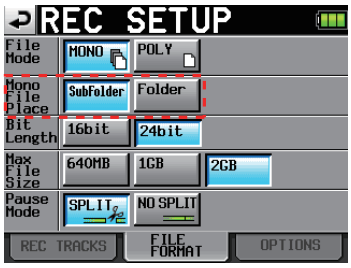
Anmerkung

- *Je nachdem, ob als Aufnahmedateityp Poly oder Mono gewählt wurde, kann in der Einstellung Folder in manchen Fällen die maximale Anzahl von Takes, die in einem Ordner gespeichert werden können, deutlich geringer sein als gewöhnlich. Aus diesem Grund erscheint der folgende Warnhinweis, wenn Sie zur Einstellung Folder wechseln (Anzahl von Takes eingeschränkt. Trotzdem wechseln?).*

Wenn Sie von Folder zurück zu SubFolder wechseln, erscheint dagegen der Hinweis, dass die maximale Anzahl möglicher Takes wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.

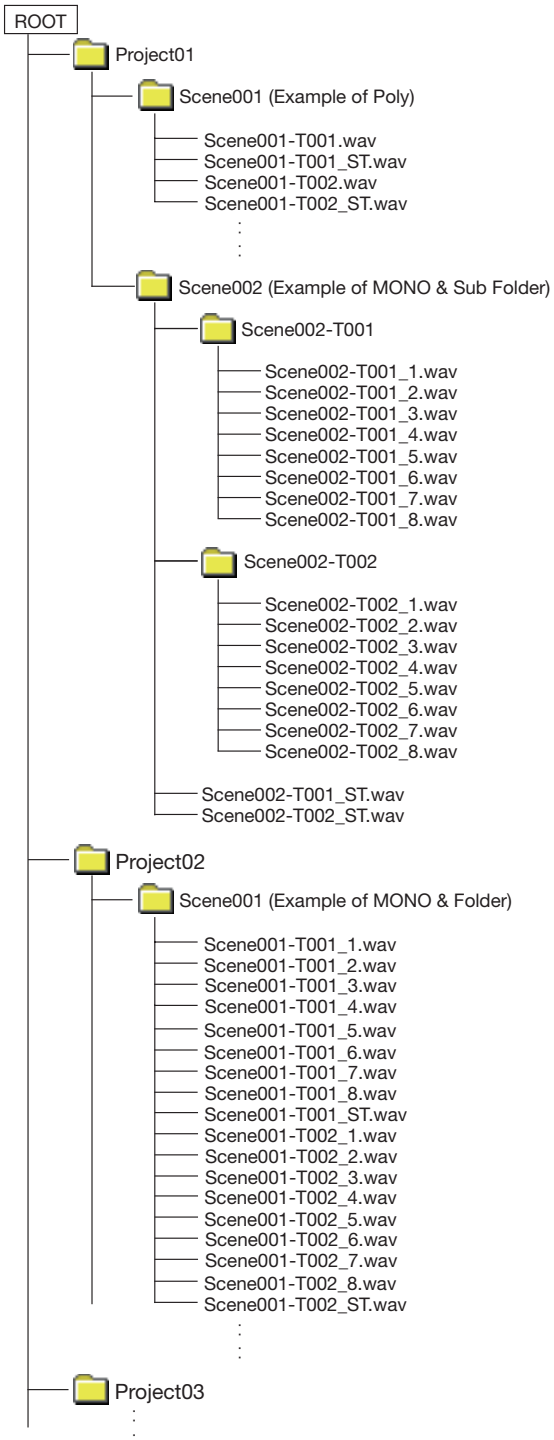


- *In der Einstellung SubFolder können Sie während der Aufnahme frühestens 4 Sekunden nach Beginn der Aufnahme die* **REC***-Taste drücken, um mit einem neuen Take fortzufahren. In der Einstellung Folder dagegen kann diese Zeitspanne in manchen Fällen größer sein.*



Geänderte Datei-/Ordnerstruktur

Die im Kapitel „8 – Datenaustausch mit einem Computer“ des Referenzhandbuchs dargestellte Ordnerstruktur hat sich wie folgt geändert. Zusätzlich zu diesen Dateien werden auch Management- dateien und -Ordner erstellt.



Poly: Wenn unter `File Mode` die Einstellung `POLY` gewählt ist (die Einstellung `Mono File Place` fehlt in diesem Fall)

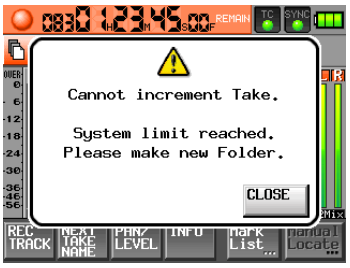
MONO & Sub Folder: Wenn unter `File Mode` die Einstellung `MONO` und unter `Mono File Place` die Einstellung `Sub Folder` gewählt ist

MONO & Folder: Wenn unter `File Mode` die Einstellung `MONO` und unter `Mono File Place` die Einstellung `Folder` gewählt ist

Einschränkungen bei der Aufnahme

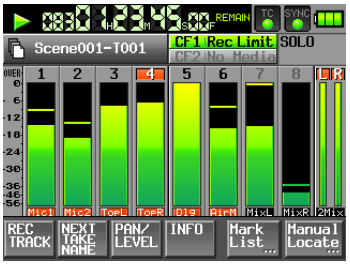
Dieses Gerät kann insgesamt nur etwa 2000 Dateien und Unterordner innerhalb eines Ordners verwalten. Wird diese Grenze überschritten, ist keine weitere Aufnahme im betreffenden Ordner möglich. In einem solchen Fall macht Sie das Gerät durch folgende Hinweise darauf aufmerksam:

- Wenn Sie während der Aufnahme die **REC**-Taste drücken, und das Gerät ist nicht in der Lage, die Aufnahme mit einem neuen Take fortzusetzen, erscheint der folgende Hinweis:



- Kann beim Laden eines Projekts oder Ordners die Aufnahme in dem Ordner nicht erstellt werden, erscheint dieser Hinweis:

In diesen Fällen wird außerdem auf der Hauptseite der Hinweis `Rec Limit` für die verbleibende Aufnahmezeit der ausgewählten CF-Karte angezeigt.



Anmerkung

Die genannte Höchstgrenze für Dateien und Unterordner in einem Ordner beinhaltet auch Dateien und Ordner, die nicht mit diesem Gerät erstellt wurden. Zudem schließt diese Gesamtzahl Management-Dateien, Systemdateien und andere normalerweise unsichtbare Dateien und Ordner ein.

Änderung des Standard-Referenzpegels

Mit dieser neuen Firmwareversion wurde die Voreinstellung des Referenzpegels von –16 dB auf –20 dB geändert. (Siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 57 des Referenzhandbuchs.)

Gedruckt in China